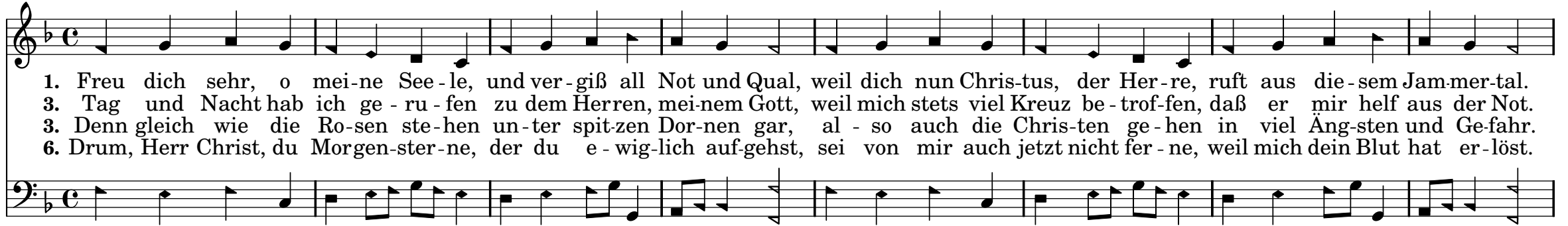


Freu Dich Sehr (87.87.88)

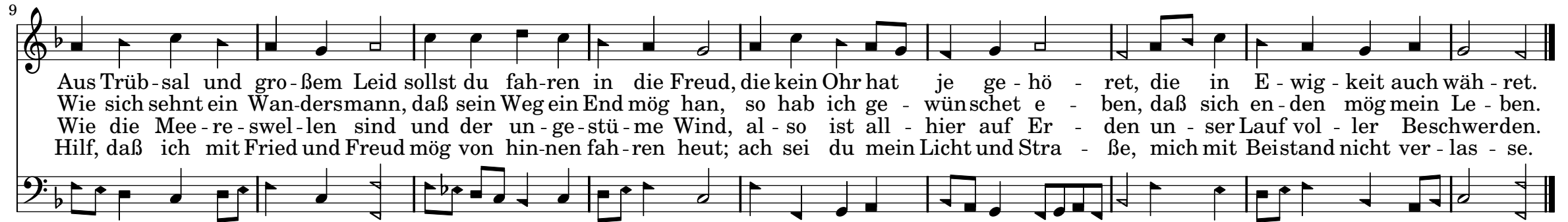
Genevan Psalter (1551) harmonie von J. S. Bach

Ludwig Uhland (1809)



1. Freu dich sehr, o mei-ne See-le, und ver-giß all Not und Qual, weil dich nun Chris-tus, der Her-re, ruft aus die-sem Jam-mer-tal.
3. Tag und Nacht hab ich ge-ru-fen zu dem Herren, mei-nem Gott, weil mich stets viel Kreuz be-trof-fen, daß er mir helf aus der Not.
3. Denn gleich wie die Ro-sen ste-hen un-ter spit-zen Dor-nen gar, al-so auch die Chris-ten ge-hen in viel Äng-sten und Ge-fahr.
6. Drum, Herr Christ, du Morgen-ster-ne, der du e-wig-lich auf-gehst, sei von mir auch jetzt nicht fer-ne, weil mich dein Blut hat er-löst.

9



Aus Trüb-sal und gro-ßem Leid sollst du fah-ren in die Freud, die kein Ohr hat je ge-hö-ret, die in E-wig-keit auch wä-h-ret.
Wie sich sehnt ein Wan-dersmann, daß sein Weg ein End mög han, so hab ich ge-wünschet e-ben, daß sich en-den mög mein Le-ben.
Wie die Mee-re-swel-len sind und der un-ge-stü-me Wind, al-so ist all-hier auf Er-den un-ser Lauf vol-ler Beschwerden.
Hilf, daß ich mit Fried und Freud mög von hin-nen fah-ren heut; ach sei du mein Licht und Stra-ße, mich mit Beistand nicht ver-las-se.